

Welchen Einfluss könnten ChatGPT und zukünftige Chatbots auf die Arbeit von Ernährungsfachpersonen haben? (Chatelan et al, 2023)



Nº. 32b / 2024 Studien-Zusammenfassung



von
Chantal Coenegracht

Studienbeschreibung

Das Künstliche Intelligenz- Unternehmen «OpenAI» entwickelte [ChatGPT](#), ein textbasiertes Dialogsystem, das Chatten mit einem technischen System erlaubt. Es wurde im November 2022 veröffentlicht (GPT-3.5) und wird seither fortlaufend überarbeitet. Nebst Korrekturen von Fehlern erlauben die Updates mittlerweile auch die Kombination von Text- mit Sprach- und Bildeingaben (GPT-4.0).

Die Autor*innen berichten in diesem Rechercheartikel über den Einfluss, Chancen und Risiken von ChatGPT für die Praxis der Ernährungsberater*innen. Auch wollten sie anhand konkreter Anfragen die Qualität der Antworten von ChatGPT beurteilen. Sie fragten ChatGPT nach einer optimalen Ernährung und Beispielen von Tagesmenüs für eine Person mit Diabetes mellitus Typ 2 (DMT2) und für jemanden mit einer dialysepflichtigen Niereninsuffizienz.

Resultate

Die Beschreibungen der optimalen Ernährung bei DMT2 waren ziemlich detailliert und entsprachen den heutigen Empfehlungen. Das vorgeschlagene Tagesmenü im Fall eines DMT2 stimmte im Grossen und Ganzen (siehe Abbildung 1).

Kernaussagen

- ChatGPT und andere zukünftige Chatbots, als textbasierte Dialogsysteme, welche sich mit Menschen unterhalten können, machen Ernährungsinformation für die Öffentlichkeit zugänglicher. Sie reagieren auf Anfragen von und in der Sprache der Gebraucher*innen, was heisst, dass die Qualität der Antworten durch die der Anfragen mitbestimmt wird. Evidenzbasiertes Wissen, Korrektheit und Datenschutz wird nicht garantiert.
- ChatGPT und Chatbots können Ernährungsfachpersonen in ihrer Arbeit unterstützen, aber nicht den persönlichen Kontakt mit Patient*innen ersetzen. Eine ganz persönliche, massgeschneiderte, sorgfältige Ernährungstherapie, kann zurzeit nur diese qualifizierte Berufsgruppe durchführen.

Im Gegensatz dazu zeigte das Tagesmenü bei einer dialysepflichtigen Niereninsuffizienz eine ungeeignete Lebensmittelauswahl. Auch in der Anwendung von NCPT bei DMT2 erhielt ChatGPT eine ungenügende Note. Die Diagnosen wurden nicht nach NCPT in einem PES-Statement formuliert (eine Abfassung der Diagnose wobei P für Problem, E für Etiology und S für Signs & Symptoms steht) und die offizielle Terminologie wurde kaum genützt.

Diese Test-Anfragen zeigen, dass ChatGPT Fehler macht. Andere Forscher*innen im Ernährungsbereich haben ähnliche Fehler bei Allergie-Anfragen festgestellt. ChatGPT birgt also Risiken, hat aber auch das Potential die Praxis der ERB zu erleichtern. Interessant war, dass ChatGPT in beiden Anfragen zusätzlich die Wichtigkeit betonte, eine ERB zu konsultieren.

Mögliche Chancen

Mit ChatGPT können schnell fehlerfreie Texte geschrieben werden, wie z.B. Ernährungsinformationen zu Präventionszwecken oder auch Prüfungsfragen in der Lehre. Übergabeberichte, Emails und Korrespondenz mit anderen Fachpersonen sowie Zusammenfassungen sind ebenfalls schnell zu erstellen. Dadurch gewinnt man mehr Zeit für Patient*innen. Das Generieren von Ideen für pädagogische Ziele, Hilfsmittel, Studien-Hypothesen oder auch eine schnelle Zweitmeinung einholen, können weitere Vorteile bieten.

Evidenzlevel*: [CEBM](#)-Kriterien nicht anwendbar

1a	1b	1c	2a	2b	2c	3a	3b	4	5
----	----	----	----	----	----	----	----	---	---

Die Bekanntheit der Ernährungsfachpersonen in der Bevölkerung könnte zunehmen und damit die Anzahl an Überweisungen. Grund dafür ist die Empfehlung von ChatGPT, sich bei Ernährungsfragen von einer Fachperson beraten zu lassen.

Mögliche Risiken

Die Antworten von ChatGPT können falsch, die Quellen nicht zu eruieren oder erfunden und Informationen dadurch schwer zu gewichten sein. Die Nutzung von ChatGPT birgt die Gefahr, dass das kritische Denken von Auszubildenden, aber auch von Ernährungsberater*innen abnimmt, weil sie sich zu sehr auf die künstliche Intelligenz (KI) verlassen. Ausserdem steigt das Risiko von Betrug in der Lehre, aber auch in der Forschung, da dieser schwieriger aufzuzeigen ist. Obwohl ChatGPT empfiehlt Ernährungsberatung in Anspruch zu nehmen, könnte in der Bevölkerung Verwirrung entstehen, welche Personen dazu qualifiziert sind. Für Ernährungsfachpersonen könnte das einen Image-Verlust und sogar weniger Arbeit bedeuten. Die oben erwähnten Chancen können wegen einer notwendigen Überprüfung von Daten möglicherweise viel Zeit kosten.

Was ChatGPT wirklich nicht kann

ChatGPT kann kaum kausale Zusammenhänge herstellen, hat keine Möglichkeit zu kritischem Denken und kann keine Empathie zeigen. Darüber hinaus ist ChatGPT nicht in der Lage die Barrieren für eine Veränderung des Essverhaltens abzubauen, die durch soziale, kulturelle, wirtschaftliche, emotionale und psychologische Faktoren bestimmt werden. Dies erfordert analytisches Denken, Kenntnisse über geeignete Interventionen und die Fähigkeit, diese anzuwenden. Ohne «Soft Skills», wie sie nur Menschen besitzen, können Interventionen wie die Auswahl theoretischer Konzepte zur Verhaltensänderung, (z.B. Transtheoretisches Modell) und Beratungsstrategien (z.B. «Motivational Interviewing») nicht angewendet werden.

Welche Aspekte sind für die Interpretation der Studie wichtig?

- Es handelt sich um einen Rechercheartikel ohne ausgewiesene Recherchestrategie, ergänzt mit der praktischen Anwendung durch Testdurchführungen in ChatGPT.
- Die Testanfragen wurden mit der Gratisversion von ChatGPT gestellt. Möglicherweise hat das die Qualität der Antworten negativ beeinflusst. Allerdings verwenden die wenigsten Nutzer*innen die bezahlte Version.
- Die Entwicklungen und somit der Wissensumfang der KI, wie ChatGPT oder Chatbots, passieren schnell, so dass einige Resultate der Anfragen heute anders oder besser ausfallen könnten. Die Aussagen bleiben aber vorerst überwiegend gültig.

Welche Empfehlungen können abgeleitet werden?

- KI ist eine Realität, mit der sich Ernährungsfachpersonen im Rahmen der digitalen Transformation auseinandersetzen müssen. Zurzeit sollten Resultate, welche durch ChatGPT generiert werden, kritisch betrachtet werden.
- Die Entwicklungen im Bereich KI passieren schnell. Die Konsequenzen für die Praxis der Ernährungsberatung und -therapie lassen sich nicht vorhersagen.
- Die SVDE hat zur Gründung einer Fachgruppe Digitalisierung aufgerufen. Es ist zu erwarten, dass KI in diesem Rahmen ein Thema sein wird. Idealerweise wird diese Fachgruppe durch Empfehlungen dabei unterstützen, wie die künstliche Intelligenz, wie z.B. ChatGPT und Chatbots, in der Ernährungsberatung und -therapie sinnvoll einzusetzen sind.

Quelle:

Chatelan, A., Clerc, A., Fonta, P-A. (2023). ChatGPT and future artificial intelligence chatbots: What may be the influence on credentialed nutrition and dietetics practitioners? J Acad Nutr Diet. 123:1525. Doi: 10.1016/j.jand.2023.08.001
[https://www.jandonline.org/article/S2212-2672\(23\)01308-4/fulltext](https://www.jandonline.org/article/S2212-2672(23)01308-4/fulltext)
<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.
Bildquelle: AI

© Ernährungsexpertise

Unsere Anfrage:

Definieren Sie eine Empfehlung für ein Tages-Menü für eine Person mit DMT2.

Antwort von ChatGPT:

Hier ist ein Beispiel für ein Tagesmenü, das den Ernährungsrichtlinien für Menschen mit DMT2 entspricht:

Frühstück

- 1 kleine Süsskartoffel, in Scheiben geschnitten und gebraten
- 2 Rühreier
- 1/2 Avocado, in Scheiben geschnitten
- 1 kleine Orange
- 1 Tasse ungesüsste Mandelmilch

Zwischenmahlzeit

- 1 kleiner Apfel
- 30 g gemischte Nüsse (Mandel, Walnüsse und Cashewnüsse)

Mittagessen

- 2 Tassen Gemüse
- 1/2 Tasse Kirschtomaten
- 1/2 Tasse geschnittene Gurke
- 90 g grillierte Pouletbrust
- 1/4 Tasse Kichererbsen
- 2 EL Balsamico-Vinaigrette-Dressing

Zwischenmahlzeit

- 1 kleine Birne
- 1 Portion Streichkäse

Abendessen

- 90 g gegrillter Lachs
- 1/2 Tasse gekochte Quinoa
- 1/2 Tasse gekochter Brokkoli
- 1/4 Tasse gebratene rote Peperoni
- 1 EL Olivenöl-Zitronensaft-Dressing

Dessert

- 1 kleine Portion gemischte Beeren mit 1/4 Tasse ungesüstem griechischem Joghurt

Denken Sie daran, dass dies nur ein Beispiel ist, und dass es wichtig ist, Ihren Speiseplan auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Vorlieben abzustimmen. Vielleicht möchten Sie eine/einen Ernährungsberaterin/Ernährungsberater konsultieren, die/der Ihnen bei der Erstellung eines Mahlzeitenplans hilft, der Ihren Ernährungsbedürfnissen entspricht und Ihnen gleichzeitig hilft, Ihren Blutzuckerspiegel zu kontrollieren.

Abbildung 1: ChatGPT-Antwort zum empfohlenen Tagesmenü für eine Person mit DMT2